**Der Corona-Virus verändert unser normales Leben**

1

5

10

15

20

25

30

35

40

**Wegen Corona wird das normale Leben in Bayern stark verändert. Freizeiteinrichtungen schließen ab Dienstag, Restaurants dürfen ab Mittwoch nur noch bis 15 Uhr öffnen. Die Öffnungszeiten von Geschäften für Lebensmittel werden verlängert.**

Wegen der Ausbreitung des Coronavirus schränkt Bayern das öffentliche Leben stark ein. "Wir rufen den Katastrophenfall aus", sagte Ministerpräsident Markus Söder (CSU) am Montagvormittag in München. "Das gilt ab jetzt zu diesem Zeitpunkt. Die jetzigen Maßnahmen gelten zum Teil für 14 Tage", sagte Söder. Dann müsse man prüfen, wie sich die Zahl der Infektionen entwickelt habe.

**Söder: "Das öffentliche Leben verlangsamen"**

Oberstes Ziel sei der Schutz der Menschen, sagte Söder. Da es bis jetzt keine Medizin gegen Corona gibt, müssten die neuen Infektionen verlangsamt werden. Und die einzige Möglichkeit dies zu schaffen ist, dass sich alle Menschen an wichtige Regeln halten. Wir müssen jetzt Abstand voneinander halten.

**Verbot von Veranstaltungen**

Veranstaltungen - das sind Partys, Diskobesuche, Sport im Fitnessstudio und viele andere Dinge, die man gemeinsam tun kann - sind in Bayern bis zum Ende der Osterferien am 19. April generell nicht mehr erlaubt. Ausgenommen davon sind laut der bayerischen Staatskanzlei private Feiern mit Familienangehörigen oder Kollegen in privaten Wohnräumen. Söder sagte, es gebe zum jetzigen Zeitpunkt keine Ausgangssperre, jeder solle aber selbst überlegen, "ob er rausgeht und welche Kontakte er hat". Der öffentliche Nahverkehr – also Bus-, Straßenbahn-, oder Zugfahrten - wird laut Söder weiter laufen.

**Einschränkungen in der Gastronomie**

In der Gastronomie dürfen ab Mittwoch bis 30. März nur noch Speiselokale und Betriebskantinen (= Mensa für Betriebe) öffnen - von 6 bis 15 Uhr, wie Söder sagte. Es dürften sich maximal 30 Menschen darin aufhalten, jeweils mit einem Abstand von 1,5 Metern. Das Verbot einer Öffnung von Speiselokalen nach 15 Uhr gelte "ganz Klar, auch für den Bereich Biergärten und Terrassen, auch für Eisdielen".

Später am Tag könnten die Lokale noch Speisen "to go" verkaufen oder ausliefern.

**Schließung sämtlicher Freizeiteinrichtungen**

Von Dienstag an schließen dem Ministerpräsidenten zufolge sämtliche Freizeiteinrichtungen: Schwimmbäder, Kinos, Bars, Spielhallen, Theater, Museen, Stadtführungen, Sport- und Spielplätze, Fitnessstudios, Tanzschulen, Tierparks, Fort- und Weiterbildungsstätten, Volkshochschulen, Jugendhäuser und Musikschulen. Diese Entscheidung war bereits am Sonntag weitgehend bekannt geworden.

**Bestimmungen für Geschäfte**

Darüber hinaus werden ab Mittwoch im Freistaat Geschäfte geschlossen, die nicht für die Grundversorgung notwendig sind. Geöffnet bleiben laut Söder Lebensmittelgeschäfte, Getränkemärkte, Banken, Drogerien, Apotheken, Sanitätshäuser, Optiker, Hörgeräteakustiker, Bau- und Gartenmärkte, Postfilialen, Tankstellen, Kfz-Werkstätten, Reinigungen sowie Läden für Tierbedarf. Die Öffnungszeiten für diese Geschäfte werden verlängert: werktags bis 22 Uhr, darüber hinaus können sie auch Sonntag von 12 bis 18 Uhr öffnen. Alle anderen

45

50

55

60

#### Söder: Polizei wird Corona-Partys unterbinden

Für Dienstleister wie Frisöre kündigte der Ministerpräsident einen verpflichtenden Mindestabstand von eineinhalb Metern zwischen den Kunden an. Zudem dürften sich nie mehr als zehn Personen gleichzeitig im Wartebereich aufhalten. In öffentlichen Parks und Grünanlagen werden laut Staatskanzlei Schilder aufgestellt, die die Besucher auf die Notwendigkeit eines Mindestabstands von 1,5 Metern hinweisen. Mit Blick auf Berichte über "Corona-Partys" sagte Söder: "Das geht nicht, die Polizei wird so etwas entsprechend unterbinden."

Zugleich appellierte der Ministerpräsident an die Menschen im Land, auf Hamsterkäufe, also unnötig große Einkäufe von vielen Lebensmitteln, zu verzichten. Das reguläre Leben geht weiter.

#### Spahn: Zeit gewinnen

Laut Bundesgesundheitsminister Spahn hat die steigende Zahl der Corona-Infektionen in Deutschland viel mit Rückkehrern aus dem Skiurlaub zu tun. Er appellierte daher an alle, die sich in Skigebieten aufgehalten haben, möglichst zu Hause zu bleiben.

Gegenwärtig geht es dem Minister zufolge darum, Zeit zu gewinnen, "um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen". Es geht auch darum, die Krankenhausplätze zu vergrößern und sich in den Kliniken auf die steigende Zahl von Patienten vorzubereiten.

(Quelle: <https://www.br.de/nachrichten/bayern/live-soeder-und-spahn-zur-corona-krise,RtU9zS5>; verändert durch J. Kerber)

Aufgaben:

1. Lies den Text mehrmals aufmerksam durch. Markiere dir wichtige Stellen und unterstreiche Wörter, die du nicht sofort verstehst.
2. Welche wichtigen, neuen Informationen erfahren wir über das Corona-Virus? (lies in den Zeilen: 5-9, 10-14, 58-65)
3. Was dürfen wir ab Dienstag und heute nicht mehr tun und worauf sollen wir achten? Zähle auch auf und schreibe in dein Heft!